

Zeitschrift: Archives héraldiques suisses = Schweizerisches Archiv für Heraldik = Archivio araldico Svizzero

Herausgeber: Schweizerische Heraldische Gesellschaft

Band: 16 (1902)

Heft: 3

Buchbesprechung: Bücherchronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücherchronik.

Zweiunddreissig Ex-libris, gezeichnet von Lor. M. Rheude. Auf Anregung des Redaktors der Schweiz. Blätter für Ex-libris-Sammler, Herrn Em. Stickelberger, hat Verleger Amberger in Zürich in höchst eleganter Ausstattung eine Sammlung von Proben Rheude'scher Kunstblätter, deren Charakter unsren Lesern zum Teil bereits bekannt ist, herausgegeben; den Text hat Hr. Pfr. Gerster verfasst. Die Mappe enthält eine Reihe ganz vortrefflicher Leistungen (z. B. Taf. I, VI, XIII, XXI, XXVII, XXXI); bei mehreren Stücken ist die Komposition vortrefflich, aber die Art der Clichierung (Netzmanier) scheint uns weniger wirkungsvoll (z. B. XIX u. XXVI). Rheude ist ein Meister in der Handhabung gotischer Formenwelt. Wenn wir etwas an der Publikation aussetzen, so ist es die Zeichnung des Baselstabes (auf Tafel XXII), bei dem ein wichtiges Glied dieses Wappenbildes, der Knauf (Nodus) fehlt, sowie die Form des Schweizerkreuzes (Taf. XXIII), welche quadratische Schenkel aufweist. Unserer Ansicht nach sind Abdrücke auf weissem Papier stets viel feiner als solche auf farbigem; grüne, rote und andersfarbige Blätter erinnern allzu sehr an Flaschenetiketten oder Geschäftsmarken. Wir hoffen, auch unsere schweiz. Ex-libriszeichner werden ihre bestgelungenen Erzeugnisse veröffentlichen.

Ex-libris (Bibliothekzeichen). Lager-Katalog Nr. 43 von Rich. Bertling in Dresden-A.

Dieser neueste, mit dem in Netzsatzung wiedergegebenen seltenen Ex-libris des Christoph Peutinger gezierte Katalog verzeichnet eine Reihe von interessanten Bibliothekzeichen, daneben auch Notariatsignete, heraldische Zeichnungen, Stiche, Schnitte, Visitenkarten, Bücher u. dgl. Unsere Leser werden auch zahlreiche Helvetica darin finden.

Stefano Davari Per le Genealogia dei Bonacolsi. Als Sonderabzug aus dem Archivio Storico Lombardo 1901 ist Davaris interessante Studie über das Geschlecht der Bonacolsi erschienen. Dasselbe stammt aus Carzedole (7 km östlich von Mantua) und hat seit dem XII. Jahrhundert eine historisch bedeutende Rolle gespielt. Eine Stammtafel nebst urkundlichen Quellennachweisen beschliesst die sorgfältige Arbeit Davaris.

Zu kaufen suchen wir

sowohl komplete Suiten als kleinere vollständige Serien der „Archives héraudiques Suisses“, auch alle **Schweizerischen Wappenbücher**, und erbitten geneigte Offerten. — Anderseits offerieren wir gratis unsren reichhaltigen Katalog über Helvetica etc.

Basler Buch- und Antiquariatshandlung
vormals Adolf Geering in Basel.

Anfrage.

Aus welcher Gegend der Schweiz stammt die Familie Winzenheller, die sich in Amerika Winsonhaller schreibt? Allfällige Antworten sind zu richten an die Redaktion dieser Zeitschrift.